



# Der Alsergrunder



Offizielle Vereinsmitteilungen des ÖTB TV Alsergrund, Bleichergasse 11/2a,  
1090 Wien

## Höhepunkte aus dem 1. Quartal 2005

*Schimeisterschaften des ÖTB Wien auf dem Alpl*



*Schießmeisterschaften des ÖTB Wien im  
Schützenhaus Klosterneuburg*

*Basketballmeisterschaften des  
ÖTB Wien*



*Schicup Teil II am  
Semmering*



*Fasching im Turnsaal*

*...und noch viel Schnee, aber schönes  
Wetter beim Trainingslager in  
Obertraun, in der Karwoche*





### Fit im Sport mit Aloe Vera

21.01.2005, Vereinsheim

Mit diesem Thema luden wir am 21. Jänner 2005 unsere Mitglieder zu einem Vortrag ein.

Herr Ing. Christoph Wieser Komplementärmediziner führte uns mit seinem Vortrag in die Geheimnisse einer Pflanze, die „Königin unter den Heilpflanzen“ genannt wird. Afrikanische Nomaden bezeichneten sie als „Lilie der Wüste“, vom „Zauber des Himmels“ sprachen die Indianer und die Mayas sahen in ihr die „Quelle der ewigen Jugend“.

Schon Hippokrates, griechischer Arzt und Vater der Medizin (460 bis 375 vor Christus), war von den heilenden Eigenschaften dieser Pflanze überzeugt.

Unsere Aufmerksamkeit und Interesse stieg, was ist das für eine Pflanze? Ein unscheinbares Gewächs aus der Wüste zu den Liliengewächsen gehörend, mit dem klingenden Namen „ALOE VERA“.

Ein Film zeigte uns das Anbaugebiet, die Ernte und das Verarbeiten. Wir wurden von Herrn Mag. Wieser unterrichtet, wie nützlich diese Pflanze für unseren Körper ist, wie man dieses kostbare Elixier verwendet.

Zwischendurch stärkten wir uns am Rohkostbuffet. Nach dem ausführlichen Referat wurde fleißig diskutiert und der Abend endete spät.

Diejenigen, die nicht dabei waren, versäumten einen hochwertigen Informationsabend über die „KÖNIGIN DER HEILPFLANZEN“.

Christel

### Sieg, Sieg, Sieg!!! - Bravo, Bravo, Bravo!!! Das Basketballturnier des ÖTB - Wien

12.03.2005, Wien

Wieder einmal hat der Turnverein Alsergrund an dem alljährlich stattfindenden Basketballturnier des ÖTB Wien teilgenommen. Diesmal haben wir aber nicht nur teilgenommen, sondern konnten in der Spielgruppe den Sieg erringen. Sieg, Sieg, Sieg. - Aber, wie immer, alles der Reihe nach.



Schon in der Vorbereitungsphase zum diesjährigen Turnier, hatte ich Zusagen von hervorragenden Spielern die unsere sonst auch nicht ganz so schlechte Basketballmannschaft bei diesem Turnier mit ihrer Teilnahme verstärken wollten.

An dieser Stelle einen großen Dank an „unseren“ Volker Leitgeb, der nach langer Abwesenheit in den eingeschworenen Kreis unseres Teams –quasi- heimgekehrt ist - Danke dir.



Weiteren Dank an unseren Obmann Hans „Der Präsident“ Watzek, der heuer leider nicht so eine perfekte Distanzwurfausbeute hatte wie in den vergangenen Jahren, aber immer eine sehr gute Verstärkung unserer Mannschaft ist und an den Turnwart Thomas Purker, der unerwartet einer Teilnahme zustimmte und der eine sehr ansprechende Spielleistung bot.

Eine weitere herausragende Verstärkung unseres Teams war Wolfgang „Frankie“ Franke, dem wir es Großteils zu verdanken hatten, dass unser Team, im Gegensatz zu den letzten Jah-

ren, einen super Start in das Turnier hatte. Frankie, und auch Volker, hatten durch ihre Routine die Hektik aus unserer Mannschaft genommen, die immer das erste Spiel bei diesem Turnier beherrschte. Sie brachten nicht nur ihre Klasse in die Mannschaft ein, sondern bewirkten einen regelrechten Qualitätsschub, der alle Spieler unserer Mannschaft erreichte.

Ich möchte auch den restlichen Spielern unseres siebenköpfigen Teams, Thomas Kutschera, der wie immer irrsinnig super spielte, unserem „Leichtathleten“ Dominik Götz, den ich auf Grund seiner enormen Laufleistung und seiner hohen Trefferquote zum MVP unseres Teams wählen möchte, da er vor allem beim ersten Spiel und im Finale auch noch die meisten Punkte für unser Team erzielte, und dadurch diesen Turniersieg erst ermöglichte, einen sehr großen Dank aussprechen. Und zum Abschluss wäre da noch meine Wenigkeit, Oli Kutschera, dem es immerhin gelang verletzt auszuscheiden. Oje.

Es war diesmal eine wahre Freude bei diesem Turnier zu spielen und im Anschluss daran die Halle als Sieger der Spielgruppe zu verlassen, besonders wenn man bedenkt, dass die anderen Mannschaften, mit Ausnahme unseres ersten Gegners, Liesing 2, auch wahnsinnig gut waren.

Das erste Spiel, das bei den bisherigen Turnieren meist der Stolperstein war, da wir zu Beginn meist zu unkonzentriert waren und zu wenig gemeinsame Spielpraxis hatten, und dadurch nicht wirklich harmonierten innerhalb der Mannschaft, erwies sich dieses Jahr als absoluter Segen, da wir heuer Losglück hatten und mit Liesing 2 den leichtesten Gegner hatten. Heuer war aufgrund der Teilnahme von nur fünf Mannschaften in der Spielgruppe ein äußerst komplizierter Spielmodus, der aber bewirkte, dass wir nach dem ersten Spiel, falls wir es gewinnen könnten, schlechtestenfalls dritte werden konnten. Nach dem Sieg der ersten Partie spielten wir gegen den Zweiten der Gruppe A, das war in dem Fall Gersthof 2, da der Sieger der Gruppe A nach den Platzierungsspielen automatisch für das Finale qualifiziert war. Der Führende der Gruppe A nach den Gruppenspielen, Ottakring, müsste also nach dem entscheidenden Spiel, Gersthof 2 - Alsergrund, gegen den Gewinner das Finale bestreiten. Das Spiel um die Plätze 4 und 5 bestritten Liesing 1 und Liesing 2.

Unser zweites Spiel, in diesem Fall, das Entscheidungsspiel, ob wir in das Finale der besten zwei Mannschaften kommen, oder ob wir bei einer Niederlage „nur“ automatisch dritte würden, verlief durchaus spannender und ausgeglichener als unser Eröffnungsmatch.

Die Gersthofener waren ein ebenbürtiger Gegner und konnten gut dagegenhalten. Das Spiel war sehr ausgeglichen, bis zum Schluss. Wir führten aber Gott sei Dank seit Spielbeginn, und gaben diese Führung, dank ruhiger und überlegter Spielweise, bis zum Abpfiff nicht mehr aus der Hand. Nach diesem Sieg, das Match ging mit 25-18 an uns, bestritten wir endlich das Finale. Das war schon lange ein (Wunsch-)Traum von mir.

Leider konnte ich persönlich beim Finale gegen Ottakring nur zusehen, da ich mich gegen Ende des dritten Viertels des Entscheidungsspieles am rechten Knie verletzt hatte und ausschied.

Das Finale war eine ziemlich spannende Angelegenheit. Zu Beginn der Partie, das heißt sogar bei den ersten beiden Spielvierteln, fielen so gut wie keine Körbe. Das hatte zum einen den Grund, dass die Trefferausbeute unserer Mannschaft sehr, sehr schlecht war, und die der anderen Mannschaft Gott sei Dank auch, wenn es überhaupt zu einem Korbwurf kam, denn der andere Grund, warum es zur Halbzeit erst 9-6 stand, war die hervorragende Defensive beider Mannschaften.

Aber bei den zweiten beiden Vierteln konnten wir schön langsam einen leichten Punktevorsprung herausholen, was auch wieder mehrere Gründe hatte. Zum einen wurde die Trefferquote in unserer Mannschaft höher, und je größer unser Punktevorsprung wurde, desto mehr kontrollierten wir den Gegner und beruhigten unser Spiel, zum anderen ließen wir immer weniger Körbe der Ottakringer zu und mit Fortdauer des Spieles funktionierte das Zusammenspiel unseres Gegners nicht mehr.

Was noch erschwerend hinzukam war, dass je größer unser Punktevorsprung wurde, desto „zerstrittener“ und uneiniger wurde unser Gegner, was wiederum sehr schlecht für deren Spielfluss und die Konzentration war.

Wir gewannen letztendlich doch mit zwanzig Punkten unterschied 35-15.

Für mich war dieser Nachmittag einer der schönsten seit sehr langer Zeit. Also Burschen, und nächstes Jahr vielleicht auch Mädels, weiter so. Vielleicht können wir diesen Sieg nächstes Jahr wiederholen. Ich denke mit dieser Mannschaft, oder sogar mit einer noch stärkeren, könnte uns das gelingen. ToiToiToi.



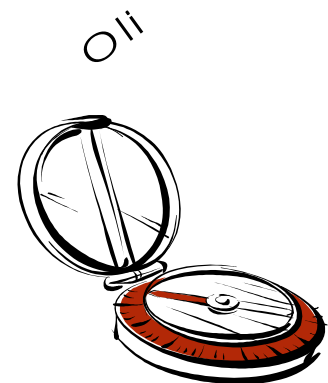
## Viele Rätsel beim Wandern - die Rätselwanderung des ÖTB Wien

13.03. 2005, Wien

Die heurige Rätselwanderung, veranstaltet vom TV Jahn Währing, führte uns quer durch den 18. Bezirk. Unsere Mannschaft bestand aus folgenden Teilnehmern: Thomas Purker, Corinna Purker, Katrin Purker, Franz Lichal und Franz Schestack.

Gleich zu Beginn mußten wir Fragen betreffend Pferde- und Dampfeisenbahn lösen und hatten gleich drei minus Punkte auf unserem Konto. Erst dann begannen unsere grauen Zellen auf Hochtouren zu arbeiten.

Unser Weg führte uns über die Antonigasse, Kreuzgasse weiter zur Schnellbahnstation Gersthof. Danach weiter hinaus über die Herbeckstraße und Bastiengasse, vorbei an der Semmelweisklinik bis hin



zum ersten Etappenziel, dem Garten von Günther Pfaffel, Basketballwart des TV Jahn Währing. Bis dorthin waren weitere 43 Fragen zu beantworten, die sich auf die Häuser und Projekte bezogen an denen wir auf der Wanderstrecke vorbeigekommen sind.

Die erste Sonderprüfung, ein Zielwerfen mit Ringen, war nicht gerade unsere Stärke.

Nach einer kurzen Rast ging es weiter über die Eckperggasse vorbei am Lagerplatz der MA 48 in die Scheibenberggasse. Fragen über die zweite Türkenbelagerung mußten gelöst werden und wir erreichten die Gersthofer Straße.

Naja die Heiligen waren ja schon bei den anderen Rätselwanderungen nicht unbedingt unser Wissensgebiet. Ein anderer Wehrmutstropfen war zweifelsohne, daß unser Weg auch beim Heurigen 'Zum Alten Gersthofer' vorbeiführte, der leider noch nicht geöffnet hatte. Vielleicht hätte ein Schluck Rebensaft unserem Gedächtnis weiter auf die Sprünge geholfen.

Aber wir mußten weiter. Über die Alseggerstraße kamen wir zum Bischof Faber-Platz und zur zweiten Zwischenstation dem Albert-Dub-Park.

Die zweite Sonderaufgabe bestand darin Düfte zu erkennen, Tees zu schmecken, Dinge zu fühlen und Bilder zu erkennen. Wie sich bei der Abrechnung herausstellte war das nicht gerade unser Gebiet. Dafür hatten wir beim Fragenkomplex in der handyfreien Zone keine Schwierigkeiten. Ja, im Allgemeinwissen waren wir schon immer gut?!

Unser Weg führte uns nun weiter über die Bastiengasse zur Gersthofer Straße, Bäckernbrünnlgasse zur Severin-Schreibergasse. Ein paar Rechenaufgaben und ein paar kirchliche Fragen und wir erreichten die Edmund-Weiß-Gasse von wo es dann im Eilzugtempo die Hainzingerasse stadteinwärts ging.

Langsam lief uns die Zeit davon. Fragen über die am Weg liegenden Schulen und Häuser waren zu beantworten. Im Laufschrift ging es nun durch die Edelhofgasse, Kutschkergasse zur Währingerstraße.

Geschafft erreichten wir das Ziel gerade noch rechtzeitig. Zum Abschluß mußten wir noch ein Theaterstück inszenieren in dem die Worte Schule, Währing, Sternwarte und Türken vor kamen. Da waren wir wieder in unserem Element. Doch Schlußendlich reichte es wieder nur für unseren obligaten fünften Platz.

Aber nächstes Jahr, ja, da machen wir uns die Rätselwanderung zum 110jährigen Bestehen des TV Alsergrund, wieder selber.

Schesti

## Frühling am Hallstätter See! Die traditionelle Trainingswoche in Obertraun



20. - 26.03.2005, Obertraun

Ohne übertreiben zu wollen, aber das Trainingslager heuer in Obertraun war oberaffengeil, um es wie unsere Unterrichtsministerin auszudrücken.

Treffpunkt war wie jedes Jahr der Bahnhof Hütteldorf um ¼ 11 Uhr am Palmsonntag.

Die trainingswütigen „Urlauber“ waren dieses Jahr die Watzek´s, die Purker´s, die Wögerbauer´s, die Leger´s und die Leichtathletiktruppe die heuer 14 Mann bzw. Frau stark war, der „Schweiger“ Wolfgang plus Freundin, Herbert und Brenda und letztenendes ich selbst.

Die Abfahrt vom Bahnhof erfolgte fast pünktlich (HeHeHe) und ich musste sowieso noch mal nach Hause und in den Garten, da ich sonst die Hälfte vergessen hätte.

Beginn des Trainings war wie immer Montag 9 Uhr, wenn man das Auslaufen nach der Anreise nicht mitzählt. Aber wer zählt das schon mit? Die Trainingszeiten waren Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 14.30 bis 18 Uhr jeweils in der großen Sporthalle, und Nachts nach dem Abendessen ab 19.30 Uhr eine Stunde in der Kraftkammer. Dies fünf mal die Woche – außer dem trainingsfreien Mittwoch Nachmittag – und die Sportler waren gegen Ende der Woche schon ziemlich ausgelaugt.

Was mich aber überraschte war, dass die Fitness der anwesenden Sportfanatiker sich extrem gesteigert hat, im Vergleich zu den letzten Jahren. Das bestätigt meine Vermutung, dass die irgendwo heimlich trainieren müssen, um so fit zu sein. Das freut mein sportbegeistertes Herzerl so sehr, dass die Turner und Leichtathleten unsere Aufwärmgymnastik, also die von Christine und mir, so sehr animiert, dass sie logischerweise jedes Jahr nur besser werden können.

Es war dieses Jahr gar nicht so sicher, ob ich meine Aufwärmeinheiten überhaupt absolvieren konnte, da ich mich eine Woche vor dem Trainingslager, beim Basketballturnier, am rechten Knie verletzt hatte. Ich hab aber die Zähne zusammengebissen und hab´s einfach mal probiert ob´s geht. ...und es ging.

Ich war sogar drei Tage Skifahren. Das Knie hat zwar manchmal geschmerzt und es hat sich manchmal eine Sehne an der Innenseite des Knies eingeklemmt, aber es war nicht´s, was sich nicht durch ein paar Schläge an die Knieaußenseite und durch unnatürliche Verrenkungen desselbigen wieder einrenken ließ. Autsch!! Wenn es auch manchmal gezwickt hat, so möchte ich nicht mehr auf diese Aufwärmgymnastik, die ich alternierend mit Christine vorgeturnt habe, verzichten.



Richtig erfreulich war dieses Jahr die Wittersituation. Schon bei der Abfahrt aus Wien war strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Dieses Kaiserwetter hatten wir bis zum Donnerstag, und es gab ausreichend Gelegenheit sich in den Trainingspausen in der warmen Sonne zu räkeln. Nur hin und wieder störte ein kleines Wölkchen den Genuss, aber mit Freitag, also den letzten Trainingstag, machte uns das Wetter sowieso einen Strich durch die Rechnung, und wir begriffen wieder, dass

wir in Obertraun sind, wo während der Karwoche wettermäßig alles drin ist, von schön bis regnerisch, warm oder kalt, Sommer und Winter.

Wenn man aber bedenkt, dass wir dieses Jahr ziemlich früh, also Ende März bereits die Trainingswoche hatten, so wurden wir ungewohnter Weise mit diesem schönen Wetter wirklich beschenkt. Und das nicht mal vom Osterhasen, sondern vom „Big Boss“ da oben himself. Wieder mal hatte der Wettergott ein gnädiges Einsehen mit uns.

Toll war auch dieses Jahr wieder die Küche in Obertraun. Großes Kompliment an den Küchenchef des BSFZ(BundesSport und FreizeitZentrum) in Obertraun, der es wieder mit Bravour geschafft hat, eine

Woche lang den hungrigen Mäulern ein erstklassiges, erlesenes Essen zu bereiten. Vorteilhaft in dieser Beziehung war sicher auch die Umstellung auf Buffetsystem. So konnte sich jeder Gast sein Menü nach eigenem Geschmack und Vorlieben zusammenstellen, und es wurde auch bei jeder Mahlzeit für jeglichen Geschmack ausreichend Auswahl geboten und bereitgestellt. Also diesbezüglich kann man nicht meckern. Das Essen in Obertraun ist einfach super lecker. Jammie.

Richtig cool war aber dieses Jahr auch der Abstecher nach Bad Ischl am trainingfreien Nachmittag. Nicht das ich nicht gerne trainieren würde, aber eine Pause muss auch mal sein. Cool war der Ausflug nicht weil das Wetter so schön war, sondern weil wieder eine große Gruppe zum Zauner und anschließend im Zentrum von Bad Ischl „einkehrte“.



Ich muss zugeben, dass mir solche gemeinsamen Unternehmungen so richtig großen Spaß machen, und das Gemeinschaftsgefühl wird dabei auch noch gestärkt. Die „Jugend“ war zwar bei diesem Ausflug nicht dabei, aber vielleicht wird in Zukunft der eine oder andere Leichtathlet zu der Alsergrunder Truppe dazustoßen. Man wird ja sehen.

Auch die allabendlichen gemütlichen „Achterlrunden“ im Sportlercafé durften dieses Jahr wiederum nicht fehlen. Nichts rundet einen perfekten Tag besser ab als eine gesellige Runde, die den abgelaufenen Tag auf lockere Art und Weise Revue passieren lässt.

Oft gibt es bei diesen „Sitzungen“ harmlos gemeinte Spitzen gegen Anwesende oder nicht Anwesende, aber alle wissen das dies nicht ganz so ernst zu nehmen ist wie es oft scheint. Hauptsache der Schmähernt und zum Schluss ist alles wieder eitle Wonne. In diesem Zusammenhang möchte ich speziell Brenda erwähnen, die bei diesen geselligen Abenden richtig die Sau raus ließ. Mit dieser Klassefrau wird einem niemals langweilig und ich finde sie hat super in unsere Runde gepasst. Spitze.

Unsere Leichtathleten hatten im Gegensatz zu der „gemütlichen“ Runde nicht so viel zu lachen, denn ihr Trainingspensum war schon so ausgelegt, dass sie bis zum Ende der Woche ihre Leistungsgrenzen erreicht hatten. Und dennoch bin ich überzeugt, dass auch sie keine Gelegenheit ausließen, sich zu Entspannen und ein wenig vom Training durch lustiges Beisammensein Abstand zu gewinnen. Ich bin sicher sie haben´s ordentlich krachen lassen und gefeiert was das Zeug hält. Hätt´ich und hab ich früher auch so gemacht. Nur um wirklich verdient Abzufeiern, muss die sportliche Leistung vorher passen. Und die hat diesmal auf alle Fälle gepasst.



Gut gemacht Burschen und Mädels.

Nicht zu toppen an Peinlichkeiten war aber der letzte Abend im Sportlercafé, als der „Fit and Fun“-Kurs seine Abschlussfeier veranstaltete. So viele verrückte, angeheiterte Kursabsolventen und vor allem

Kursabsolventinnen, die in ihrem Wahn wild mit ihren Hintern wackelten, habe ich bis dato nicht gesehen. Ich habe schon viele solcher Kurse, und auch deren Abschlussfeiern in Obertraun miterlebt, aber so eine noch nicht.

Aber andererseits war wieder für etwas Unterhaltung gesorgt, und wir konnten uns über ein paar Leute lustig machen, und der Spaß sollte in dieser Woche auf keinen Fall zu kurz kommen. Aber am Schluss ist ja alles nicht so wirklich ernst gemeint in Obertraun. Und so hoffe ich, dass sich nächstes Jahr wieder eine lustige Runde im Salzkammergut einfindet. Aber ich glaube, diesbezüglich muss ich mir keine Sorgen machen. That´s all folks - das war´s, euer



Orlich

## Ergebnisse - Siegerlisten

### Schießmeisterschaften des ÖTB Wien

#### Pistole

##### Jti A

1. Elke Wögerbauer

##### Jti B

1. Sandra Wögerbauer

##### Tui Allg.Kl.

2. Veronika Watzek

##### Tui AK III

1. Eva Orlich

##### Tu AK I

6. Herbert Orlich

##### Tu Ak II

3. Thomas Purker

##### Tu AK III

4. Johann Watzek  
7. Gerhard Lebeda  
9. Stephan Wögerbauer



#### Gewehr

##### Jti A

1. Elke Wögerbauer

##### Jti B

1. Sandra Wögerbauer

##### Jti C

1. Katrin Purker

##### Tui Allg.Kl.

3. Veronika Watzek

##### Tui AK III

2. Eva Orlich

##### Jtu C

3. Neidhard Orlich

##### Tu AK I

14. Herbert Orlich

##### Tu Ak II

1. Thomas Purker

##### Tu AK III

6. Stephan Wögerbauer  
8. Gerhard Lebeda  
9. Johann Watzek

##### Tu AK X

2. Friedrich Wögerbauer

#### Kombination

##### Jti A

1. Elke Wögerbauer

##### Jti B

1. Sandra Wögerbauer

##### Tui Allg.Kl.

2. Veronika Watzek

##### Tui AK III

1. Eva Orlich

##### Tu AK I

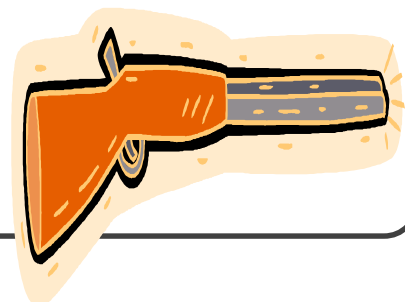
7. Herbert Orlich

##### Tu Ak II

2. Thomas Purker

##### Tu AK III

6. Gerhard Lebeda  
7. Johann Watzek  
8. Stephan Wögerbauer





## Schicup Teil I - Hohe Wand Wiese / Wien

### Jti D

3. Corinna Purker

### Jti C

1. Katrin Purker

### Jti A

1. Elke Wögerbauer

### Tui AK III

1. Guggi Fest

### Tui AK II

3. Christine Watzek

### Jtu D

6. Bernhard Leger

### Tu AK IV

5. Werner Liko

### Tu Ak III

1. Franz Fest

### Tu AK II

2. Stephan Wögerbauer

5. Siegmund Straner

### Tu AK I

4. Klaus Leger

### Tu Allg.Kl.

5. Eduard Litschauer

### Snowboard Tu Allg.Kl.

2. Eduard Litschauer

### Familienwertung

3. Katrin, Sieglinde und Corinna Purker

### Mannschaft

#### 1. Alsergrund 1

Stephan Wögerbauer, Eduard Litschauer, Siegmund Straner, Katrin Purker

#### 5. Alsergrund 2

Franz Fest, Klaus Leger, Christine Watzek, Guggi Fest

## Schicup Teil II - Spital am Semmering

### Jti D

2. Christiane Castek

3. Corinna Purker

### Jti C

1. Katrin Purker

3. Catharina Castek

### Jti A

1. Elke Wögerbauer

### Tui AK III

1. Guggi Fest

### Tui AK II

3. Christine Watzek

### Jtu F

1. Christofer Legner

### Jtu D

4. Bernhard Leger

### Tu AK IV

4. Werner Liko

### Tu Ak III

1. Franz Fest

### Tu AK II

5. Siegmund Straner

8. Thomas Purker

### Tu AK I

2. Klaus Leger

3. Thomas Legner

### Snowboard Tu Allg.Kl.

3. Franz Lichal

## Schicup Teil III - Alpl/ÖTB Wien Meisterschaften

### Jti D

3. Corinna Purker

### Jti C

1. Katrin Purker

### Jti A

1. Elke Wögerbauer

### Tui AK III

1. Guggi Fest

### Tui AK II

3. Christine Watzek

### Tui AK I

7. Sigrid Grausam

9. Birgit Grausam

### Jtu F

2. Christofer Legner

### Jtu D

3. Bernhard Leger

### Tu AK V

1. Friedrich Wögerbauer

### Tu Ak III

1. Franz Fest

### Tu AK II

1. Stephan Wögerbauer

5. Siegmund Straner

9. Thomas Purker

### Tu AK I

3. Klaus Leger

9. Thomas Legner

### Mannschaft Kinder

#### 2. Alsergrund 1

Katrin Purker, Corinna Purker, Bernhard Leger, Christofer Legner

### Mannschaft Erwachsene

#### 1. Alsergrund 1

Stephan Wögerbauer, Siegmund Straner, Franz Fest, Christine Watzek

#### 5. Alsergrund 2

Klaus Leger, Thomas Legner, Thomas Purker, Guggi Fest

#### 11. Alsergrund 3

Birgit Grausam, Sigrid Grausam, Elke Wögerbauer, Friedrich Wögerbauer



## Skicup Gesamtwertung 2005

### Jti D

2. Corinna Purker

### Jti C

1. Katrin Purker

### Jti A

1. Elke Wögerbauer

### Tui AK III

1. Guggi Fest

### Tui AK II

4. Christine Watzek

### Jtu F

1. Christofer Legner

### Jtu D

2. Bernhard Leger

### Tu AK IV

3. Werner Liko

### Tu Ak III

1. Franz Fest

### Tu AK II

2. Stephan Wögerbauer

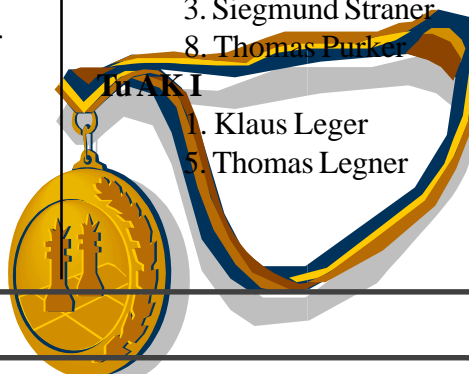
3. Siegmund Straner

8. Thomas Purker

### Tu AK I

1. Klaus Leger

5. Thomas Legner



## Bundesturnliga Zwischenrunde Nö/Wien

### WK 2 Jti C+D

5. Katrin Purker

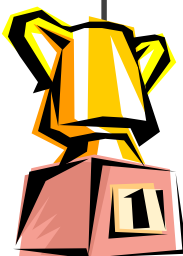
10. Catharina Castek

17. Corinna Purker

18. Christiane Castek

### 3. Alsergrund 1

Katrin Purker, Catharina Castek,  
Corinna Purker, Christiane Castek



## Basketballmeisterschaft ÖTB Wien

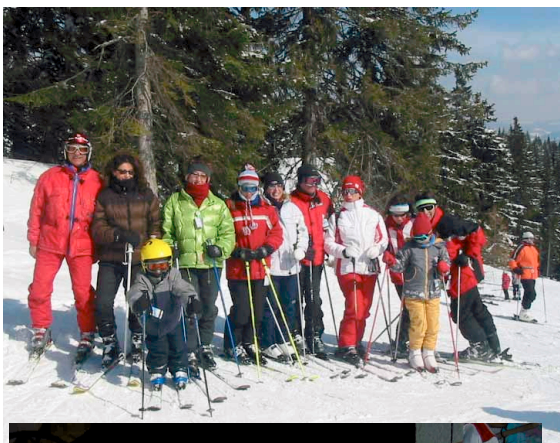
### 1. Alsergrund 1

Kutschera Oliver, Kutschera Thomas,  
Franke Wolfgang, Leitgeb Volker, Götz  
Dominik, Watzek Johann, Purker  
Thomas

## Rätselwanderung ÖTB Wien

### 5. Alsergrund 1

Franz Schestack, Franz Lichal, Katrin  
Purker, Corinna Purker, Thomas Purker



Wir danken allen Firmen, die  
durch ihre Werbeeinschaltung  
das Erscheinen dieser Vereins-  
nachrichten ermöglichen !

### Nachruf

#### Ehrenobmann des ÖTB TV Alsergrund gestorben

Tbr. Otto Posch, ist am 17. 12.2004 im 87. Lebensjahr von uns gegangen.

Der Ehrenobmann des ÖTB Tv. Alsergrund und Träger der Ehrenurkunde des ÖTB Wien, wurde am 3.1.2005, von einer großen Turnerschar begleitet, auf dem Wiener Zentralfriedhof zu Grabe getragen. Dabei begleiteten ihn noch bewegende Worte des Geschäftsführers des ÖTB Wien und Freundes Sepp Beranek sowie Trompetenklänge des Tbr. Gottfried Angerer.



Otto ist bereits als kleines Kind dem Allgemeinen Turnverein Alsergrund beigetreten. Schon als 11 Jähriger nahm er am Waldlauf auf den Leopoldsberg teil und verstärkte damit die Vereinsmannschaft.

Gerade das Leben in der Gemeinschaft und die Teilnahme an unzähligen Wettkämpfen bis wenige Wochen vor seinem Ableben, haben Otto geprägt. Für seine persönlichen Wettkampferfolge wurde er sehr oft mit dem Eichenkranz ausgezeichnet. Viele 1. Plätze und persönliche Siege hat er erkämpft und gefeiert.

Otto nahm an allen Gau-/Landes- und Bundesturnfesten teil.

Von 1971 bis 1988 bekleidete er das Amt des Obmannes. In die Zeit seiner Obmannschaft vielen die 80-Jahrfeier des Vereines, sowie die Umbenennung in ÖTB Tv. Alsergrund.

In all den Jahren seiner Vereinszugehörigkeit war es immer sein Ziel, alles daran zu setzen um den Fortbestand des Vereines und vor allem des Badeplatzes in Klosterneuburg tatkräftigst zu unterstützen.

Sein Leben war von Ehrgeiz, Disziplin und Freude an der Bewegung gekennzeichnet. Beispiellos waren seine Radfahrten bei jedem Wetter quer durch Wien zu seinem geliebten Faustballspiel bis sieben Wochen vor seinem Ableben.

Otto war für Viele von uns Vorbild und wird es ganz sicher auch in Zukunft bleiben.

Sein Lebensmotto war, wie ein Spruch von Ottokar Kernstock lautet:

*Bleib treu den Idealen immerdar!  
Der Dienst der Tagesgötzen ist verderblich.  
Idole und Ideen sind wandelbar,  
die Ideale sind allein unsterblich.*

Der ÖTB Tv. Alsergrund trauert mit den Angehörigen und der großen Turnerschar.

Wir werden Tbr. Otto Posch in Ehrfurcht und Verbundenheit gedenken.

Der  
Turnrat



Wir gratulieren recht herzlich  
zum

### 5. Geburtstag

Lilli Hammermüller	am 08. März 2005
Alexander Kaltenhauser	am 16. März 2005
Elisa Briem	am 28. März 2005
Lilia Bradai	am 12. April 2005
Sophie Babsek	am 04. Juni 2005
Chiara Lazar	am 08. Juni 2005
Anna Klopff	am 14. Juni 2005

### 15. Geburtstag

Sandra Wögerbauer	am 15. Mai 2005
-------------------	-----------------

### 40. Geburtstag

Birgit Casteck	am 06. Juni 2005
----------------	------------------

### 45. Geburtstag

Christian Barth	am 19. Februar 2005
Rosmarie Müller	am 03. Juni 2005

### 65. Geburtstag

Margit Schmidt	am 30. März 2005
----------------	------------------

### 85. Geburtstag

Emilie Kochmann	am 06. April 2005
-----------------	-------------------

## Gesund und leichter leben

### ALOE VERA



Die Aloe Vera zählt zur botanischen Familie der Liliengewächse und ist eine Verwandte des Knoblauchs. Weltweit sind etwa 300 Aloe-Arten bekannt. Davon ist die Aloe barbadensis Miller, auch Aloe Vera Linne´ (lat.: die wahre/echte Aloe) genannt, die wirkungsvollste, was ihre pflegenden und gesundheitsfördernde Eigenschaften betrifft.

Die Pflanze gedeiht in subtropischen Gebieten und auf Wüstenböden. Sie wächst in Afrika, Mittel- und Südamerika, sowie im Mittelmeergebiet und wird u.a. in Australien (z.B. Queensland), Florida, Kalifornien, Texas, Kuba, Mexiko und Spanien, angebaut.

Die Blüten der Aloe Vera sind leuchtend gelb gefärbt. Ansonsten ist die Pflanze eher unscheinbar. Die graugrünen, fleischigen und stacheligen Blätter werden bis zu 100 Zentimeter lang und bilden eine Rosette. Nach drei bis vier Jahren Wachstum werden sie geerntet. So lange benötigen sie, um die für unsere Gesundheit so wertvollen Nähr- und Wirkstoffe, die sich in dem gelartigen Saft in ihrem Inneren befinden, in ausreichendem Maße zu bilden.

Die Inhaltsstoffe der Aloe Vera wirken regulierend und ausgleichend auf unseren Zellstoffwechsel. So wird die physiologische Versorgung unserer Körperzellen – insbesondere bei der Aufnahme von chemisch veränderten, mit Schadstoffen belasteten oder denaturierten Nahrungsmitteln, die oft zu einem Defizit an bioaktiven Vitalstoffen führt – sichergestellt und für die Gesundheit des gesamten Organismus Sorge getragen.

Wer täglich ein Glas Aloe-Vera-Gel trinkt, bedient sich eines nahezu vollwertigen Nahrungsmittel, das die Abwehrkräfte steigert und die Vitalität erhöht. Die Aloe Vera besitzt eine Fülle an lebenswichtigen Substanzen, darunter Aminosäuren, Enzyme, Kohlenhydrate, Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine, die in der Natur ihresgleichen sucht.

## So wenden Sie die Aloe Vera an:

*Zur Vitalisierung und für ein starkes Immunsystem:*

Innerliche Anwendung - einmal täglich Aloe-Vera –Gel trinken.



*Zur Hautpflege:*

Äußerliche Anwendung für die normale bis trockene, fettige, spröde oder strapazierte Haut: Reiben Sie den ganzen Körper, das Gesicht oder die Hände zweimal täglich mit Aloe-Vera-Gel ein.

*Gegen Insektenstiche:*

Bei Insektenstichen wirkt das auf die Haut aufgetragene Gel juckreiz- und entzündungshemmend, heilungsfördernd und desinfizierend.

Vorbeugend kann der Körper mit Aloe-Vera-Gel eingerieben werden, dann bleiben lästige Insekten fern.

*Für Mund und Rachen:*

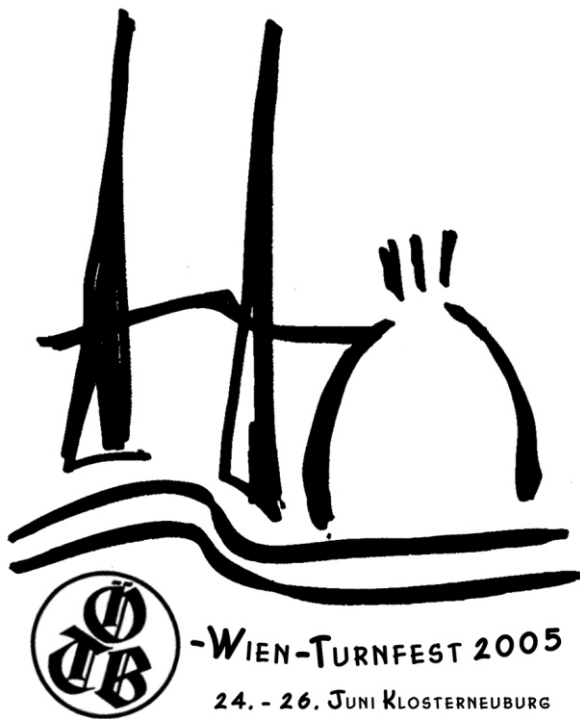
Mundspülungen mit Aloe-Vera-Gel helfen gegen Pilzbefall, Mundgeruch und Entzündungen. Für eine gesunde Mundschleimhaut: täglich Aloe-Vera-Gel schluckweise über den Tag verteilt trinken. Das Gel dabei etwa eine Minute im Mund verteilen und dann schlucken.

## Unsere Mitgliedsbeiträge

Gruppe	Beträge 2004/2005 in EURO	
	Semester	Jahr
Kinder/Studenten	EUR 40,00	EUR 70,00
Erwachsene	EUR 50,00	EUR 90,00
Familien	EUR 100,00	EUR 180,00
Unterstützer	EUR 25,00	EUR 45,00

Das  
Krautweibert





**ÖTB WIEN-TURNFEST 2005**  
24. - 26. JUNI KLOSTERNEUBURG

Der Festausschuß lädt alle Turngeschwister ab 7 Jahren, Eltern und Freunde zum Turnfest herzlich ein. Ganz im Zeichen des Leitwortes: **"Generationen vereint Generationen"** haben wir auch das Programm zusammengestellt. Für alle Altersgruppen, persönliche Leistungen und Leistungen findest Du Wettkämpfe und Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme beim Turnfest der Generationen! Gut Heil! Werner Schultes Obmann

Freitag, 24. Juni

**Generationenlauf**

Drei Generationen bilden eine Mannschaft und laufen ca. 15km von Wien nach Klosterneuburg

**Großschauturnen und Eröffnung**

Samstag, 25. Juni

**Jugendmannschaftswettkämpfe**

**Gemischter Wahl-6-Kampf**

Aus 20 möglichen Bewerben, Gerätturnen, LA, Ballspiel, Schiessen, Schwimmen, Geschicklichkeit kommen die 6 Besten in die Wertung

**Rede-/Lesewettbewerb**

**Fest der Generationen**

**Großer Zapfenstreich**

Sonntag, 26. Juni

**Völkerballturnier**

**Vereins- Generationenturnen**

Dein Verein präsentiert sich als Mannschaft aller Generationen im Vereinswettturnen

**Generationenstaffel**

Drei Generationen bewältigen einen Staffellauf mit etwas "anderen" Bewerben

**Abschlußveranstaltung**

**Siegerehrung**

**Nähere Informationen** zu den

Wettkämpfen und Veranstaltungen erhältst Du bei Deinem Vorturner, unter <http://wien.oetb.at> oder in der Kanzlei des ÖTB Wien, 01/ 214 53 35 oder [wien@oetb.at](mailto:wien@oetb.at)

**Das ÖTB Wien Ereignis 2005!**



**Dipl.-Ing. A. Hermann Pietsch**

Zivilingenieur für Maschinenbau  
allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-4910 Nied im Innkreis – Österreich  
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0 77 52 / 80 0 20  
Fernablichtung 0 77 52 / 80 0 21

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Rolltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau und nach § 82 b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen; Ziviltchniker beraten, planen, überwachen und prüfen.

...Autoversicherung   
Lebensversicherung   
Pensionsvorsorge   
..... sonstige Versicherungen

... am besten beraten bei

## VERSICHERUNGSMAKLER

**Franz Fest**

Döblinger Hauptstraße 21/16

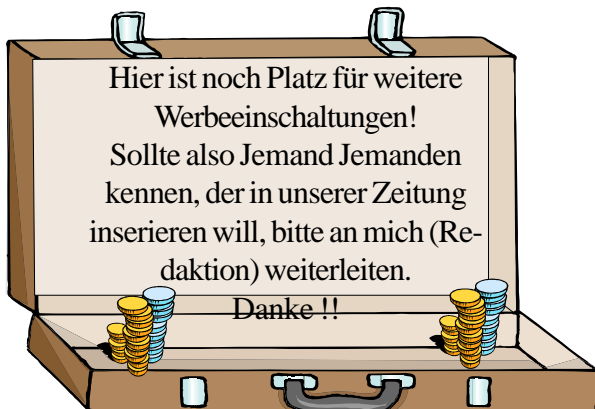
1190 Wien

Tel. : 01/367 94 12

FAX : 01/367 97 90

e-mail: fest@council.net

<http://www.council.net/fest>



## HAUSZUSTELLUNG

Ab € 9,- Bestellwert  
darunter € 2,- Zustellgebühr **GRATIS**

Mindestbestellwert € 7,50

Zu jeder  
zugestellten oder abgeholt  
PIZZA oder bei SPARERIBS  
1 Dose Cola oder Bier GRATIS,  
solange der Vorrat reicht!



*Pizzeria*

# SANTA MARIA

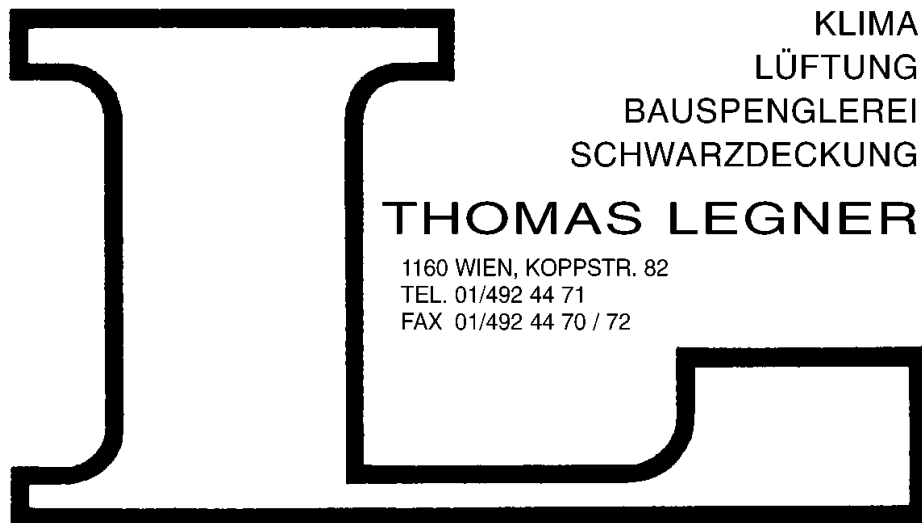
Gentzgasse 86-88, 1180 Wien

Tel: 479 24 36

Täglich von: 11<sup>30</sup> - 23<sup>00</sup> Uhr geöffnet

Zustellungsannahme bis 22.30 Uhr

Gültig ab 04/2002 für Zustellung oder Abholung



KLIMA  
LÜFTUNG  
BAUSPENGLEREI  
SCHWARZDECKUNG

## THOMAS LEGNER

1160 WIEN, KOPPSTR. 82

TEL. 01/492 44 71

FAX 01/492 44 70 / 72

**Wettkämpfe.....Veranstaltungen.....Wettkämpfe.....Feiern.....Wettkämpfe.....Feste.....W**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Termin</b>	<b>Nennschluss</b>
Kampfrichterlehrgang Gerätturnen	09.04.2005	06.04.2005
Oli's Jahreszeitenfest - 'Frühling' im Vereinsheim	09.04.2005	
Kampfrichterlehrgang Leichtathletik	23.04.2005	20.04.2005
Gerätmeisterschaften Tui/ Gerätewettkampf	24.04.2005	15.04.2005
Bundesturnliga Endrunde - Graz	01.05.2005	
WATV Stiftungsfest - Augarten	05.05.2005	29.04.2005
LA Meisterschaften ÖTB Wien	05.06.2005	03.06.2005
ÖTB Wien Turnfest Klosterneuburg	24. - 26.06.2005	06.05.2005

**Wettkämpfe.....Veranstaltungen.....Wettkämpfe.....Feiern.....Wettkämpfe.....Feste.....W**

**Medieninhaber:**

ÖTB TV Alsergrund

Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Purker

Alle: 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a

Erscheinungsort: Wien

E-mail: thomas.purker@chello.at

Internet: www.tv-alserground.at

**Adresse:**